Gschicht nüd es Eins!

Autor(en): **B.J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478514

Nutzungsbedingungen

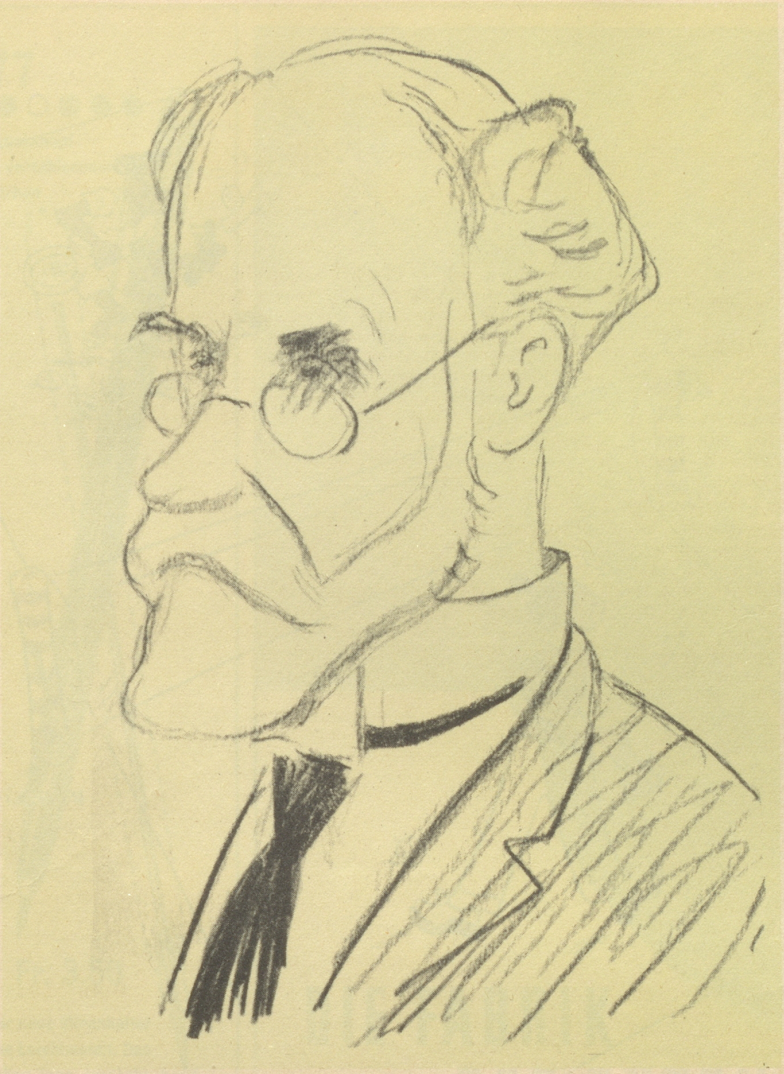
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Dr. med. G. A. Welti, Rheinfelden
(S. D.)

Zeichnung von G. Rabinovitch

Altersasyl für Witze

Im «Leuen» bestellt ein Gast beim Gritli einen Kafi natür. Der Gast erhält was er wünschte, probiert einen Schluck und stellt das Glas auf einen danebenstehenden Stuhl. Gritli, über das sonderbare Gebaren baß erstaunt: «Schmeckt Ihne de Kafi nüd?»

Da sagt der Gast: «Wüssezi, de Kafi isch soo schwach, daß er echli mues absitze!»

Pizzicato

Zeughauskeller-Zürich
Gross-Restaurant am Paradeplatz · beim Seiden-Grieder
Restaurateur: Walter König
früher: Landgasthof im LA-Dorfli u. Zollikofen
Bei mir essen Sie gut!

Gschicht nüd es Eins!

Aus der feurigen Bundesfeierrede eines Stadtratspräsidenten:

«. . . und in einer dunklen Augustnacht kamen sie zusammen . . .»

Dem Herrn Präsidenten sind Brunnen und Rütli durcheinandergerutscht: der Bund von 1291 wurde anfangs August in Brunnen an einer Art Tagsatzung bei hellheiterem Tag geschlossen und besiegelt; der Rütlischwur aber fand, nach der Tradition, in der Nacht vom 7. auf den 8. November 1307 oder 1308 statt.

Was möchte wohl zum Vorschein kommen, wenn alle unsere größern und kleinern Magistraten sich einem pädagogischen Examen à la Rekrutenprüfung unterziehen müßten. Schade würd's nüd!

B. J.

Amar KOLA
Gibt Ausdauer und Energie!